



Fotos: Barbara Zapfl, foto-augeblick.at

WOHLFÜHLEN MIT DER NATUR: IM BIO-HOTEL AM SEE

Der Weissensee am Fuß der Gailtaler Alpen ist ein Juwel unter Kärntens Seen – und der höchst gelegene Badesee des Bundeslandes. Er ist 11,6 Kilometer lang, zwei Drittel seines Ufers sind naturbelassen. Hier zu bauen, heißt Verantwortung zu übernehmen für die Natur. Der Architekt Helmut Perner hat das getan. Er bezeichnet sich selbst als Querdenker und er versichert: „Nachhaltigkeit ist beim Projekt Bio-Vitalhotel Weissenseerhof nicht bloß ein modisches Schlagwort.“

07

HOTEL WEISSENSEERHOF

SCHUTZ IST NACHHALTIGKEIT

Die Aufgabe war, zum bestehenden Hotelgebäude ein Niedrigenergiehaus mit zwei Ebenen, direkt am Wasser zu bauen. Es beherbergt das neue See-Spa des Vitalhotels, das ganzjährig den See in den Wellness-Bereich mit einbezieht. Im Winter dient er als „Kaltwasserbecken“ für die Saunagäste.

Eine der strengen behördlichen Auflagen zum Schutz der Natur war, dass das Fundament des Gebäudes in Holzpfahltechnik mit flächigen,



verzinkten Stahlrahmenkonstruktionen und Massivholzfundamentplatten auszuführen sei. Eine weitere Auflage wäre gewesen, die sägeraue Lärchenholzverschalung unbeschichtet zu belassen. Dagegen hat Helmut Perner sich gewehrt und die Behörden überzeugt, dass geschütztes Holz langlebiger und damit nachhaltiger ist, als ungeschütztes. So konnte Perner die Lärchenfassade mit Pullex Silverwood veredeln – seit vielen Jahren schon vertraut der Architekt auf „Tiroler Holzschutz“ von ADLER.

WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION

Auch in anderen Bereichen legt Perner Wert darauf, dass Lieferanten und ausführende Betriebe heimische und lokale Unternehmen sind. Denn das ist ein wichtiger Faktor für Nachhaltigkeit. „Ich frage mich oft, warum das heimische Handwerk eigentlich keinen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft besitzt!“, sagt der Architekt.

Eines der beteiligten heimischen Unternehmen war die Weissenseer Holz-System-Bau GmbH,

„Nichts auf der Welt ist so mächtig, wie eine Idee deren Zeit gekommen ist!“

Victor Hugo

die den Entwurf des Architekten in einer Bauzeit von 4,5 Monaten umgesetzt hat. Die Lärchenfassade wurde bereits bei der Herstellung beschichtet, in einem 1:2 Mischverhältnis von Pullex Silverwood im Farbton Silber und Farblos.

Auch innen kommen Farbe und Schutz fürs Holz von ADLER: Die Tischlerei Reicht Wohnkultur aus Gnas hat die Einrichtung in Abstimmung mit Innenarchitektin DI Isabella Müller-Fuchs und Helmut Perner gefertigt und mit ADLER-



Lacken beschichtet. „Da spezielle Oberflächen zu unseren Stärken gehören und wir gerne experimentieren, war dieses Projekt eine besonders schöne Herausforderung für uns“, sagt Michaela Genser, die Projektverantwortliche bei der Tischlerei Reicht. Im gesamten See-Spa hat sie eine raue, teils rustikale Haptik mit schönen Farben und klaren Linien raffiniert auf die Architektur und die herrliche Gegend abgestimmt.

BAR MIT EFFEKT

Das Lieblingsstück der Tischlerei Reicht ist die Bar im abgewandelten „ADLER Used-Look“, einer speziellen Effektlackierung: „Wir haben in die Ausführung der Bar besonders viel Energie gesteckt. Die Konstruktion fertigten wir aus Ahorn-Massivholz, weil es hell und besonders feinporig ist. Der gewünschte Farbton war ein von der Architektin definiertes Türkisblau, das



ADLER für uns ausgemustert hat. Um eine außergewöhnliche Oberfläche zu erschaffen, versuchten sich mehrere Mitarbeiter an den verschiedensten und ‚wildsten Techniken‘. Das Ergebnis war ein salopper Sägeschnitteleffekt der in Teamarbeit verfeinert und somit zu etwas Einzigartigem wurde“, erzählt Michaela Genser. Der Lackaufbau besteht aus einer farbgebenden Beizschicht mit ADLER Aqua-Neoantik, einer farblosen Schicht mit ADLER Ventopur im Glanzgrad G10, einer weißen



Lasurschicht mit ADLER Antikpatina, die die Vertiefungen des Sägeschnittes hervorhebt, und einer Deckschicht mit ADLER PUR-Naturmatt. Dieser farblose Lack bietet einen Natur-effekt mit besonders angenehmer Haptik.

Damit schließt sich der Kreis zur alles bestimmenden Natur bei diesem außergewöhnlichen Gebäude wieder. „Ich lege größten Wert darauf, die Natur bei all meinen Projekten in perfekter Harmonie einfließen zu lassen. Bauen *mit* der Natur, schonender Umgang mit unseren Res-

ourcen und das Streben und Erreichen höchster Qualität steht für mich an oberster Stelle“, fasst Architekt Perner das Projekt und die Leistung aller Beteiligten zusammen.



VERWENDETES MATERIAL

- // Lärchenholz, sägerau
- // Pullex Silverwood, 1:2 Farbton Silber und Farblos
- // Ahorn massiv
- // Für die Effektlackierung:
 - ADLER Aqua-Neoantik
 - ADLER Ventopur G10
 - ADLER Antikpatina Weiß
 - ADLER PUR-Naturmatt

PORTRAIT

DIPL. HTL ING. HELMUT PERNER

// Alter: 59

// Sternzeichen: Widder (Sonntagskind)

// Lieblingsfarbe: Blau

// Traumberuf als Kind: Architekt (ist ja logisch)

13

PORTRAIT

